

1. Record Nr.	UNINA9910372801103321
Autore	Agotai Doris <p>Doris Agotai, ETH Zürich und Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel, Schweiz </p>
Titolo	Architekturen in Zelluloid : Der filmische Blick auf den Raum / Doris Agotai
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2007
ISBN	9783839406236 3839406234
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (184)
Collana	Film
Classificazione	AP 55000
Disciplina	791.436
Soggetti	Architektur Architecture Film Raum Space Wahrnehmung Media Studies Intermedialität Medienwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Zusammenfassung 9 Einleitung 13 I. Theorie und Methodik 15 II. Untersuchungen: Kadrierung, Schnitt und Erzählperspektive 45 1. Bibliographie 165 2. Filmographie 179 3. Verzeichnis der Bauten 179 Dank 180 Abbildungsnachweis 181 Backmatter 182
Sommario/riassunto	Beim Thema Architektur und Film assoziiert man zunächst Kulissen oder Set Design, denkt an Filme wie »Metropolis« oder »Blade Runner«. Dieses Buch schlägt eine neue Sichtweise vor: Es zeigt auf, mit welchen Mitteln der Film Räume entwirft, Emotionen weckt und den Zuschauer in einen Illusionsraum eintauchen lässt. Dieses Wissen ist auch für die architektonische Raumgestaltung von großem Interesse. So werden

filmische Raumkonzepte wie der Schnitt oder die Kadrierung aus Sicht der Architektur betrachtet und unter wahrnehmungstheoretischen Gesichtspunkten diskutiert. Theoretische Ansätze und exemplarische Untersuchungsbeispiele erzeugen dabei eine intermediale Schnittstelle, welche ein neues Verständnis für die Entstehung von Raumwirkungen schafft.

»Ein engagiertes, mutiges Projekt ist es [...] - und nicht minder erfreulich seine Publikation bei transcript: 'Architekturen auf Zelluloid' verschafft dem 'spatial geturnten' Leser entweder den 'filmischen Blick auf den Raum'[...] oder aber einen stark räumlich geprägten Blick auf den Film. Spannend ist dies ohne Frage. Verstörend manchmal auch.«

»Das Buch ist anregend und in einem innovativen Sinne - schon der Methode des Vergleichs wegen - auf herausfordernde Weise quer gedacht. Am Ende des Buches kann man nicht anders, den Gegenstand der Architektur - das gestalterische und darin ästhetische Bauen - als Spiel mit Raumwirkungen zu verstehen. Damit ist viel gewonnen!«  
Besprochen in: Schnitt online, 2 (2008), Eleonóra Szemerey

»Wenn man sich an die zunächst etwas ungewohnte Terminologie gewöhnt hat, eröffnet sich eine anregende und spannende Lektüre.«

---